

18. Dezember 324
7. Juli 1941.

323

17. Sep. 1941

Göttingen, den 15. September 41

An die Geschäftsstelle des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n

Auf die Anfrage wegen der Portoauslagen von Geheimrat Brandt antworte ich ergebenst, dass in der Zeit vom Herbst 1939 bis zum September 1941 insgesamt 5.50RM Portoauslagen entstanden sind. Ich wäre dankbar wenn die Erstattung auf das Konto des Universitätsbundes bei der Commerz und Privat Bank Göttingen erfolgen könnte.

Heil Hitler!

L. Dülmann
Sekretärin

Handwritten notes:
Kammer
Nr. 6000

ST/H

Göttingen
Berger Landstr.44

gutachtung der Arbeit
tz „Adel, Burg und Haus.
err D a n n e n b a u -
rteil. Bei ester flüch-
nwillig und nicht immer
regend.

ft, so bin ich dabei

rücksicht auf meine Überbelastung mich nicht eigentlich zu beteiligen, sondern nur zu gelegentlicher Beratung zur Verfügung zu stellen. Meine in der Besprechung gemachten mündlichen Bemerkungen habe ich als kritischen Schriftsatz zur Grundidee der Ausstellung zusammengefaßt und Herrn H a g e - m e y e r geschickt. Dadurch, daß die Leitung nachträglich ganz an Herrn N i k u r a d s e übergegangen ist, ist die ganze Sache ja noch bedenklicher geworden. Übrigens scheint man sie auch im Amte R. selbst zum Teil mit Sorge anzusehen.

Mit vielem Dank für Ihre wertvolle Besprechung

und kollegialen Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Anlage.

Handwritten signature